

Die Duesseldorfer Malerschule (Duesseldorf, 28–29 Jan 11)

museum kunst palast, Düsseldorf, 28.–29.01.2011

Nicole Roth

Internationales Symposium:

"Die Düsseldorf Malerschule und ihre internationale Ausstrahlung"

Freitag, 28. und Samstag, 29. Januar 2011, 9 - 18h

Festvortrag mit Musik: Freitag, 28. Januar, 20h

Veranstalter: museum kunst palast, Düsseldorf

www.museum-kunst-palast.de

Ort: Robert-Schumann-Saal

Ehrenhof 4-5, 40479 Düsseldorf

In Vorbereitung der großen Überblicksausstellung "Die Düsseldorf Malerschule international 1819 – 1918" (23.9.2011 - 22.1.2012) richtet das museum kunst palast ein internationales Symposium zum Thema "Die Düsseldorf Malerschule und ihre internationale Ausstrahlung" aus, zu dem wir Sie und Ihre Freunde herzlich einladen.

Vortragende aus verschiedenen europäischen Ländern und aus den USA werden ihre aktuellen Forschungen zum Thema darlegen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Das Symposium ist der Frage gewidmet: Wie international ist die Düsseldorf Malerschule? Die Herkunftsorte der Künstler, die zwischen 1819 und 1918 an der Kunstakademie Düsseldorf gelernt und gearbeitet haben, legen diese Frage nahe: Künstler aus ganz Europa, vor allem aus den skandinavischen Ländern, aus dem Baltikum und Russland, strömten nach Düsseldorf. Sie kamen aus allen Teilen der Welt, viele aus den USA, einige sogar aus Neuseeland und Persien. Manche verweilten nur einige Monate oder wenige Jahre, andere blieben ein Leben lang. Viele von ihnen trugen das von Peter von Cornelius und Wilhelm von Schadow geprägte Düsseldorf Schulgut zurück in ihre Heimat und gaben den Anstoß zur Gründung neuer Kunstzentren und -schulen.

Die internationalen Verflechtungen unter den Künstlern, aber auch die wechselseitigen Beziehungen zwischen den Düsseldorf Künstlern und den bedeutendsten Malerschulen in Europa und den USA im 19. und zu Beginn des 20. Jhdts. werden dabei genauer untersucht. Thema des Symposiums ist somit auch die Rezeptionskultur.

Auch heute noch aktuelle Fragen stellen sich hier: Wie empfing die Stadt die Künstler aus dem Ausland, wie nahmen diese ihr Umfeld, ihre Ausbildungsstätte, Ausstellungs- und Absatzmöglichkeiten für ihre Kunst wahr? Gab es einen produktiven Austausch unabhängig von den Nationen

oder schotteten sich die jeweiligen Künstlerkolonien ab?

Neben den konkreten Lebens- und Arbeitsbedingungen der Künstler in Düsseldorf werden auch die Internationalität der künstlerischen Sprache, ihre kunsttheoretischen Diskurse und deren Darstellung in den Kunstwerken genauer ausgelotet. Zu fragen ist: Sind die transnationalen Vernetzungen der Künstler untereinander und mit ihren Auftraggebern, Sammlern und Mentoren und damit die neu entwickelten Formen der Vermittlung, Vermarktung und Vereinsstrukturen, des Akademiewesens und der Geselligkeit, auch künstlerisch in der Wahl der Stoffe und Stilmittel, in Formen und Farben greifbar?

Schließlich soll auch die These der Ausstellung zur Diskussion gestellt werden: Mit der Düsseldorfer Malerschule hat sich Düsseldorf erstmals zu einem Kunstzentrum von internationalem Rang entwickelt - eine Voraussetzung für die bis heute lebendige Kunstszene.

PROGRAMM

Freitag, 28. Januar 2011

9.00h Beat Wismer, Generaldirektor,
Düsseldorf, museum kunst palast
Begrüßung

Dr. Bettina Baumgärtel, Leiterin der Gemäldesammlung, Düsseldorf, museum kunst palast
Einleitung

I. Geistige Horizonte, akademische Strukturen und Netzwerke

Moderation: Prof. Dr. Hans Körner,
Düsseldorf, Heinrich-Heine-Universität

9.30h Prof. Dr. Henrik Karge, Dresden, Technische Universität
"... erhielt die Praxis der Kunst hier ihr Komplement, die Theorie." Karl Immermann, Karl Schnaase und Friedrich von Uechtritz als Mentoren der Düsseldorfer Malerschule

10.15h Prof. Dr. Ekkehard Mai,
Köln, Universität zu Köln
Schadows Erfolgsmodell - Die Düsseldorfer Kunstakademie im Vergleich

11.00h Kaffeepause

11.30h Prof. Dr. Cordula Grewe,
New York, Columbia University
Nazarenisch oder nicht? Überlegungen zum Religiösen in der Düsseldorfer Malerschule im Vergleich

12.15h Prof. Dr. Anna Brzyski, Lexington, University of Kentucky
From Schools to a Movement: Changing Character of the European Art System 1800 - 1900

13.00h Mittagspause

Regional, national, transnational – ein Widerspruch?

Moderation: Prof. Dr. Ekkehard Mai, Köln

14.00h Dr. Bettina Baumgärtel, Düsseldorf, museum kunst palast
Regional oder transnational? Die Düsseldorfer Monumentalmalerei

14.45h Prof. Dr. Hans Körner, Düsseldorf, Heinrich-Heine-Universität
Paris – Düsseldorf. Die französische Malerei und die Düsseldorfer Malerschule

15.30h Kaffeepause

16.00h Dr. France Nerlich, Tours, Université François-Rabelais
Französische Bilder ins Düsseldorfische übersetzt? Konfrontation und Provokation?

16.45h Dr. Johannes Grave, Paris, Deutsches Forum für Kunstgeschichte
"Un paysagiste français de Prusse". Oswald Achenbach und Frankreich

17.30h Uta Kaiser, Dresden, Technische Universität
Die Düsseldorfer Malerschule in der "Geschichte der neueren deutschen Kunst" (1836-1841) des
Athanasius Graf Raczynski (1788-1874)

20.00h Abendveranstaltung: Festvortrag mit Musik des Robert Schumann Ensembles

Prof. Anthony Cragg, Düsseldorf, Rektor der Kunstakademie
Wie aktuell sind die Düsseldorfer Malerschule und ihre Prinzipien der Künstlerausbildung?

Samstag, 29. Januar 2011

II. Gemalte Geschichte in Europa und in der ‚Neuen Welt‘

Moderation: Prof. Dr. Cordula Grewe, New York, Columbia University

9.30h Dr. Wolfgang Cortjaens, Löwen, KADOC - Katholieke Universiteit Leuven
Zwischen Institutionalisierung und individuellem Austausch. Der deutsch-belgische Kulturtransfer
am Beispiel der Düsseldorfer Malerschule zwischen 1830 und 1860

10.00h Prof. Dr. Frank Büttner, München, Ludwig-Maximilians-Universität
Historische Wahrheit und der Wahrheitsanspruch der Kunst. Düsseldorf und München in den Aus-
einandersetzungen um die Prinzipien der Geschichtsmalerei

10.45h Kaffeepause

11.15h Dr. Sabine Morgen, Schwäbisch Hall

Die Ausstrahlung der Düsseldorfer Malerschule nach Amerika

12.00h Dr. Jochen Wierich, Nashville, Cheekwood Botanical Garden & Museum of Art
Gegen den Strom: Emanuel Leutze und das Ende der Geschichtsmalerei

13.00h Mittagspause

III. Die Avantgarde des Nordens oder hat die Düsseldorfer Malerschule den Anschluss an die Moderne verpasst?

Moderation: Dr. Bettina Baumgärtel, Düsseldorf

14.00h Dr. Ernst Haverkamp, Oslo, Nationalmuseum

Düsseldorf – Norwegen: Warum war die Anziehungskraft der Düsseldorfer Akademie so stark in Norwegen?

14.45h Knut Ljøgdø, Tromsø, The Art Museum of Northern Norway

From Charlemagne to Saint Olav - Düsseldorf and Norwegian History Painting

15.30h Mai Levin, Tallinn, Eesti Kunstimuuseum

Düsseldorf – Estland: Die Modernisierungsbewegung in der religiösen Kunst um 1900

16.15h Kaffeepause

16.45h Dr. Nadine Müller, Düsseldorf, Heinrich-Heine-Universität

Netzwerkbildung und Markengestaltung in der Selbstvermarktung der Düsseldorfer Malerschüler

17.15h Nicole Roth, Düsseldorf, museum kunst palast

Wie modern ist die Düsseldorfer Malerschule?

ANMELDUNG: Nicole Roth

Fax +49 (0)211-8996073

nicole.roth@smkp.de

VERKEHRSANBINDUNG: U-Bahn: Tonhalle (Linie 74, 75, 76, 77) oder Nordstraße (Linien 78, 79);

Straßenbahn: Sternstraße (Linien 701, 706, 711, 715), Bus: Rheinterrasse (Linie SB 50); Auto:

Parkplätze am Rhein und ab 18 Uhr im Parkhaus Victoria/E.ON

EINTRITT: frei

Quellennachweis:

CONF: Die Duesseldorfer Malerschule (Duesseldorf, 28-29 Jan 11). In: ArtHist.net, 11.01.2011. Letzter

Zugriff 02.04.2026. <<https://arthist.net/archive/742>>.